

Über diese Studie

Jeans-Boom und kein Ende? Seit gut drei Jahren freuen sich die Jeans anhaltender Beliebtheit. Jeans sind in Mode und die Verkaufszahlen belegen das. Derzeit laufen Jeans weit besser als andere Hosen. Gesprochen wird vor allem über die Luxusjeans. Überall bringen Edellabels der Modebranche eigene Jeans auf den Markt und bescheren nicht nur der Luxusjeans teilweise enorme Wachstumsraten - Luxusjeans sind wichtiger Impulsgeber für den Jeansmarkt insgesamt.

So sind Jeans längst nicht mehr gleich Jeans. Die erfolgreiche Gewinnung der Frauen als Jeansträgerinnen hat zugleich eine starke Differenzierung der "Jeans" mit sich gebracht, auch der Herrenjeans. Es gibt nicht nur mehr eine Jeans für alle Gelegenheiten, sondern für jede Gelegenheit eine.

Doch auch im Jeansmarkt dreht sich längst nicht alles um die hohen Preise, sondern vielmehr um die tiefen Preise im Massenmarkt. Der aktuelle Branchenreport "Jeans 2005" zeigt u.a. detailliert auf:

- Wie verändert sich der Jeansmarkt in Deutschland?
- Wie entwickelt sich das Marktvolumen?
- Welche Segmente gewinnen?
- Wer sind die Lieferländer? Wie entwickeln sich die Importpreise?
- Wer sind die wichtigsten Player im Markt?
- In welchen Geschäften verkaufen sich Jeans am besten?
- Wie "konsumieren" Verbraucher Jeans und Jeansmarken?
- Was bringt die Zukunft? Wie wird sich der Jeansmarkt weiterentwickeln?

Der viel zitierte Jeans-Boom beschränkt sich nicht ausschließlich auf den deutschen Jeansmarkt. Nach den vergleichsweise mageren Zeiten Ende der 90er Jahre sind auch in den meisten anderen europäischen Staaten die Verkaufsmengen gestiegen. Der Branchenreport "Jeans 2005" stellt wichtige Daten des Jeansmarktes in 7 europäischen Ländern dar.